

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

Gemeinnützigkeit eines Vereins in Jena?

Am 17. Dezember 2017 berichtete ZEIT ONLINE über einen Verein für Medienkritik und Gegenöffentlichkeit aus Jena, auf den die Domain "Journalistenwatch.com" registriert ist. Journalistenwatch beziehungsweise "jouwatch" gilt als einflussreiche Plattform der Neuen Rechten, deren Texte nach meiner Einschätzung von tendenziösen Darstellungen, rechter Rhetorik, Stimmung gegen Geflüchtete und Werbung für die AfD geprägt sind. Ein Journalist schrieb in oben genannter ZEIT ONLINE: "Unterstützt wird Journalistenwatch allerdings auch vom deutschen Staat, zumindest indirekt: Mitte Februar stufte das Finanzamt Jena den Verein als gemeinnützig ein, weil Journalistenwatch zur "Förderung der Volksbildung" beitrage. Wer Geld an den Verein spendet, kann dies seitdem von der Steuer absetzen. Auf seiner Website werben die Macher: "Jouwatch unterstützen, Steuern sparen!"

Im entsprechenden Blog wird berichtet, dass das Portal um Spenden mit dem Hinweis "dem Merkel-Regime noch zusätzlich eins auswischen" wirbt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, seit wann und gegebenenfalls mit welcher Begründung das Finanzamt Jena dem Verein die Gemeinnützigkeit zuerkannt hat?
2. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zur Anerkennung des Vereins als gemeinnützig vor dem Hintergrund dessen inhaltlicher Ausrichtung?
3. Ist der Landesregierung bekannt, ob zwischenzeitlich ein Verfahren eingeleitet wurde, um die Gemeinnützigkeit des Vereins zu prüfen und wenn ja, wann ist gegebenenfalls mit einem Ergebnis zu rechnen beziehungsweise welches Ergebnis gab es und wenn nein, warum nicht?
4. Ist der Landesregierung bekannt, ob gegen den Verein beziehungsweise den zugehörigen Blog "Journalistenwatch.com" Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden und wenn ja, wegen welcher Delikte?

König-Preuss